

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. Rogate

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

an dem war ich. **A**ls wert
sich went geistlich zunge
vnd zent nicht sem zungen
des geistlichant ist etel
Ein kame geistlichant vnd
vngemaligte pey got dem
vater ist dew besuchung dy
weisen vnd wirben in irem
erubsal vnd vngemaligt
sich behutt vor durr walt
**Das ewangely am funften
Suntags nach osten p johanes**
Esus sprach zu seinen ju-
ngern **W**er leich wer leich
sag ich euch **A**s ir nicht pitt
den vater in meinem name
das geit er euch hantz her
habt ir in nicht gepeten in
meinem namen **P**itt vnd en-
phacht das ewi si ewe werd
erfullt **D**as han ich mit euch
gerett in pisseln **M**u ist dy
zeit chomen das ich mit euch
in nicht red in pisseln **S**und
offenleich chund ich euch vo
meinem vater **D**es selben
tages pitt ir in in meinem
namen vnd sag ich euch nicht
das ich pitt meinen vater
fir euch **D**er vater hat euch
lieb wann ir mich lieb hat
vnd gelaubt das ich von got
pim **I**ch fir von dem vater
vnd cham in disew werlt
Mu lazz ich aber di werlt
vnd war wider zu meinem

vater **D**o sprachten sem ju-
nger zu im **M**u redest du
offenleich vnd redest cham
pissel nicht **M**u wirz wir
wol das du es alles waisst
vnd ist nicht dirst das dich
yemant fragt **D**u an gelaub
wir das du von got pist
chomen **D**y aus legung vber
**Das ewangely des funften
Suntags nach osten p johanes**

Hmen dico vobis si **G**losa
quid pecceritis prem
in nomine meo **S**abit vo-
bis **H**ewt **S**epewt vnser
herr got **D**en phaffen vnd
allen gelerten lewten **D**as
sy di froleich stimm **D**er werlt
chunden **A**lso das man sew
gehoren mug vnd schol sey
also chunden hantz an das
ent der werlt **D**a von schullen
auch hewt **D**ie phaffen frolei-
cher singen **D**enn ans andern
tages **w**elich ist di froleich
stimm **D**y sy der werlt chun-
den schullen **D**y schullen das
der werlt froleich chunden
das got dy christenheit er-
lost hat **v**on dem ewigen
tod **D**as ist di froleich stimm
dy wir schullen chunden
hantz an das ent der werlt
vnd das der Ienfel **N**immert
mer chamen gewalt mag be-
gen mit chamen christe mensche

er geb im dem gewalt über
sich selb mit tödlichen sünden
so mit er in. **Als** er unser
herr got tröst di christenheit
In dem ewangelio vnd spricht
ich sag euch das werleichen
Swes ir den vater von himel
reich pit in meinem namen
Rechter vnd **Redlicher** ding
des wert ir gewert. **Das** er
spricht ich sag euch das wer
leich. **Das** spricht er also sam
er sem arm aid fowir vnd sp
rich das es also ist. **Es** was
auch pey den alten zeiten
sit. **Swes** got nicht piten wolt
der sprach herr got gedent
an das gelub das du gelobst
Abrahamen ysaac vnd iac
oben. **Swes** dich durch iren
willen nicht pitet das du den
gewerst. **Swes** er dich pitet
da wider spricht nu di chr
istenheit. **Swem** di priestert
pittent vmb der christenheit
not. **So** sprechen sy herr das
gewer vns durch dems sime
willen vnsers herren ihesu
christi. **Da** vmb sind di chre
wtag auf gesetzt das wir
got florzichleich piten schullen
das er vns gewer durch sei
nes sime willen ihesu. **Des** wir
in piten ihesu spricht lewtsch
ein hailant. **Das** er vns hail
an der sel. **Es** sind auch dy

172
pettag. **Da** vmb lert vns
vnsere her ihesus das ist das
wir den vater von himel re
ich piten vmb di volle freud
ir schult auch andechtsichle
ichen piten so gewert euch
vnsere herr got. **In** disen tagen
schol man vnsere herre got
mit drem dingen piten mit
der wassten vnd mit dem chrit
chzang. **Vnd** mit dem almußen
vnd schullen das florzichleich
vun vnd andechtsichleich. **So**
zeit vns got. **Dy** vollen freud
ir schult das wissen das dr
eir lay freud ist. **Am** freud
ist gar leit. **So** ist dy ander
freud mir halbe. **Dy** dritt
freud ist gar vol. **Dy** leren
freud habent werleich dy
lewit. **Di** sich ir sinit freu
ent vnd irs reichtrums vnd
irs gewaltes vnd irs gutes
vnd irer hochwart. **Den** selben
wort di werleich freud pite
alle ein gall. **Wann** in wirt
der ewig tod gegeben in hell.
Da von ist diser werle freud
leit das nicht genaden. **Da** pey
ist. **Da** von spricht Salomon
das der vnrechten lewit freud
mir ein sime ist auf d'welt
wider di ewig freud. **Des**
tages sind zweliff weil. **So**
sind etlicher weil zweliff sime
so chirtz ist der werleichen

freud. **S**y guten vnd sy
rechtten di sich der werlt
lichen freud vnd suntt ab
duent vnd sich nach got be-
hent gericht mit klarem
leben vnd mit guter andacht
di freuent sich in irem her-
zen der genaden di in got
zeit an dem jüngsten tag
vmb ir arbeit di sy durch
got erliten habent in diser
werlt. **S**y habent mir halbe
freud wann sy sind zw
dem himelreich noch nicht
komen. **D**a von spricht sand
matheus in einem ewangelio
Sy rechtten lewit schullen sich
freuen wann sy gewinnen
großen lon in dem himelreich
So vns got nimpt in das hi-
melreich. **D**a gewinnen wir
vollen freud wann da gep-
rißt vns nicht. **V**on den fre-
uden spricht daniel der wei-
ssagt. **S**o ich got an sich vnd
alle himlisch her. **S**o wird
ich aller freuden sat. **S**y
freud ist vor got so wol vnd
wunnichleich. **D**as den rechte
lewiten di vor got sind. **S**en
sind lawsent für alle chutz
alle vns am tag so wir mit
freuden sein. **D**a von wundert
des am pruder in einem
chloster. **D**as di freud so groß
ist in dem himelreich. **D**as ir

nemant betragt all di freud
di in der welt ist. **E**s sey Pitt-
erschaft oder tanzzen. **O**der
swas es sey. **S**o man es genug
weibet. **S**o betragt sein di lewit
vnd da der pruder in seinem
hertzen betracht. **V**on dem himl-
ischen freuden. **S**o gie er für
das chloster zw einem pächler
vnd zwug sich. **S**o cham am
vogelen aus dem paradies
zw im auf einen pawm vnd
sang. **D**as er so suz noch. **S**o
gutes nie gehört het. **V**nd do
er sich gewug. **S**o gie er wid
in sein chloster. **S**o erkant er
der lewit manant mer dar
im. **V**nd gie doch für sich in
das chloster vnd stund in sein
stat da er es gestunden was.
So giengen sy münich zw im
vnd enphingen in alle enen
ander n gust vnd fragten in
von wann er wer. **S**o sprach er
ich bin hie von disem chloster
vnd bin auch hie von einem
chlamm chind erzogen. **S**o gienge
sy münich zw idem abt vnd
sagten in es war ein münich
dar chomen den chanten sy nicht
vnd der sprach also er wer da
münich. **S**o hies in der abt zw
im pringen vnd frage in wie es
vmb in stund. **S**o berichtet er in
alle ich euch han gesant. **S**o

fragt er in
freuden
er was
bericht er
di puch
das dar
hundert
aber got
ein chlam
pachter
da vns
himlisch
für mich
schulle in
in disem
in chloster
piter
des got
immer
lewit
vnd fre
leich er
er late
für gen
selben
dind
des er
piter
des vnz
schullen
el hie
helff
alle ar
freud
die ver

114
fragt er in wer sein abt wert
gewesen sey seinen zeiten. Do
er aus dem kloster gie des
bericht er in. So hies d' abt
di puch dar tragen vnd vord
das dar an. Das des drew
hundert jar waren das sein
abt gestorben was. Seid im
ein chlamb vogelken di jar
so kurz macht. Wie ist im dem
da unser herr got vnd alle
hymlich her. Da sind tausent
part mit ein weil. Da von
schilt in liebem christenheit
in disen heiligen zeiten vnser
vn herren got. Redlich ding
piten. Ir ist auch vil. Die
des got pitent. Das er sein in
immer mer gewinnt. Guntlich
leuit pitent vnsern herre got
vmb reichthum vnd vmb werlt
leich er. Gut vnd werltliche
er lat selten chamm menschen
zu genaden comen. Von den
selben di also pitent spricht
sant jacob. Ewer des pitent
des er nicht wert gewert. Der
pittet vbel. wann der pittet
das vnzeitlich ist. Dar vmb
schullen wir got. Nur vmb d'
sel haul piten. Das vns got
helff. Das wir in diser werlt
also arbeiten. Das vns di woll
freud werd in dem hymelreich.
Das verleich vns der vater vnd

der sun vnd der heilig geist
dy letzten am montag s. jacob

Aber liebsten vergeht
an ein andert ewr sünden
vnd put für ein ander. Das ir
gehult wert. Wann vil frumet
das vnzig gepet des gerechte
helsas was ein leidlicher
mensch. Vns geleich vnd put
des gepetes das es nicht regnet
auf erden vnd es regnet
nicht drew jar vnd sech
maned. Vnd aba-pat er
vnd der hymel gab den regen
vnd dy erd gab ir frucht.
Aber welcher vnder euch
wir get von der warheit
vnd das in yemant bechert.
Der schol wissen wann bechere
macht. Den sinder so dem
vnsal seins wege. Er halt
sein sel vom tod vnd lebet
dy wenig der sünden. Das ew
angely am montag in d' petwochen

Iesus sprach zu seine jingun
welcher ewr hat einen
freunt vnd chumbt zu
dem vmb mitte nacht. Vnd
spricht zu im freunt leich
mir drew prut. Wann mein
freunt ist müder comen zu
mir vnd han nicht das ich
im für leg. Vnd der jmerthalb
antwürt im. Ich nicht es
ist mein gadem verspet. Vnd
sind meine chind sey mir in dem